

# Die Ideologie der Schrankwand

Die bildende Künstlerin Henrike Naumann über Ästhetik und Politik alltäglicher Privaträume vor und nach der Wende im Gespräch mit Ute Müller-Tischler

von Ute Müller-Tischler und Henrike Naumann

Henrike Naumann, gerade sind Sie schwer zu erreichen, weil eine Ausstellung die nächste jagt. Kürzlich haben Sie im Wiener Belvedere 21 einen Raum gebaut, der ein fiktives Szenario der Machtergreifung der Reichsbürger nach der Wende zeigt. Die Arbeit spielte bereits im Rahmen des Herbstsalons 2017 des Maxim Gorki Theaters in Berlin...

**€ 0,00**  
**für unsere Abonnenten**

Sie sind Abonnent/in von Theater der Zeit und haben bereits den Digitalzugang bestellt? Dann loggen Sie sich ein, um den Text vollständig zu lesen.

**€ 4,99**  
**Tageszugang**

Schalten Sie für € 4,99 einen unbegrenzten Zugang auf das Textarchiv von Theater der Zeit (alle Ausgaben vom 01.01.2013 bis heute) frei. Der Zugang ist 12 Stunden gültig.

**€ 75,00**  
**Jahreszugang**

Das Digitalabo ermöglicht einen unbegrenzten Zugang zum Textarchiv von Theater der Zeit (alle Ausgaben vom 01.01.2013 bis heute).

- Online-Textarchiv
- App-Zugang
- Einzelheft-Download

Quelle: <https://www.theaterderzeit.de/2019/11/38158/komplett/>

Abgerufen am: 08.04.2020